



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft. Herausgegeben von E. Kohlrausch, W. Kaskel †, A. Spiethoff. Abteilung Rechtswissenschaft. Herausgegeben von Dr. Eduard Kohlrausch, Professor an der Universität Berlin, und Dr. Walter Kaskel †, Professor an der Universität Berlin.

Band VII: **Bürgerliches Recht. Allgemeiner Teil.** Von Dr. Andreas v. Tuhr †, Geh. Justizrat, Professor an der Universität Zürich. Dritte, unveränderte Auflage. 1928. VI, 65 Seiten Gr.-8°. Gewicht 175 g. RM 2.80

Das Buch bietet in klarer, dabei knappster Form eine Übersicht über den allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und eignet sich nicht nur als Lehrmittel für Studierende, sondern findet auch in den Kreisen der praktizierenden Juristen Beachtung. Die unverminderte Nachfrage machte eine dritte Auflage notwendig.

Hiermit ist das die Bände 7 bis 11 dieser Sammlung umfassende „Bürgerliche Recht“ wieder vollständig lieferbar.

Interessenten: Kandidaten der Rechtswissenschaft, Studierende und Dozenten an Universitäten und Handelshochschulen, praktizierende Juristen.

Band XIX: **Freiwillige Gerichtsbarkeit.** Von Dr. Friedrich Lent, Professor an der Universität Erlangen. Zweite Auflage. 1928. V, 24 Seiten Gr.-8°. Gewicht 90 g. RM 2.80

Die kurze zusammenfassende Darstellung der freiwilligen Gerichtsbarkeit wurde bei ihrem ersten Erscheinen in juristischen Kreisen sehr begrüßt. Daß von dieser Ausgabe nach kurzer Zeit eine zweite Auflage erscheinen kann, spricht am besten für ihre Eignung. Die Auflage ist durchgesehen und dem jetzigen Stand der Gesetzgebung, Wissenschaft und Praxis angepaßt.

Interessenten: Studierende der Rechtswissenschaft, Referendare, Assessoren, Notare, Amtsgerichte.

Abteilung Staatswissenschaft, herausgegeben von Dr. Arthur Spiethoff, Professor an der Universität Bonn.

Band XXXIV: **Geschichte der Volkswirtschaftslehre.** Von Dr. Edgar Salln, Professor an der Universität Basel. Zweite, neugestaltete Auflage. 1928. VI, 106 Seiten Gr.-8°. Gewicht 255 g. RM 4.20

Interessenten: Studierende und Dozenten der Volkswirtschaft an Universitäten, an Handelshochschulen und technischen Hochschulen, ferner Volkswirtschaftler, Politiker, Redakteure und gebildete Kreise in Handel und Industrie.

Das Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reichs nebst den grundlegenden Bestimmungen über die Verfassung der Deutschen Reichspost. Von M. Aschenborn †. Zweite Auflage bearbeitet von Dr. Karl Schneider, Ministerialrat im Reichspostministerium. 1928. X, 449 Seiten 8°. Gewicht 710 g. Gebunden RM 18.—

Das Erscheinen dieser zweiten, gänzlich umgearbeiteten und stark vermehrten Auflage entspricht einem seit Jahren bestehenden dringenden Bedürfnis. Es wird in der gesamten Juristenwelt und in den Handelskreisen, die hauptsächlich mit diesem wichtigen Gebiet des Verkehrsrechts zu tun haben, lebhaft begrüßt werden, daß eine systematische und erschöpfende Darstellung des z. Z. geltenden Postrechts unter Berücksichtigung der modernen Rechtsentwicklung und der Bedürfnisse der Praxis erscheint. Der Name des Bearbeiters der zweiten Auflage, der im Reichspostministerium Referent für das Postverkehrsrecht ist, bürgt dafür, daß diese neue Auflage die gleiche Anerkennung findet, die der Kommentar von Aschenborn sich jahrzehntelang im juristischen Schrifttum erworben hat.

Interessenten: Alle Behörden, Gerichte, Rechtsanwälte, Syndici, Industrie- und Handelskreise.

Die Reichspost und ihre Beamten erhalten das Buch bei Sammelbezug durch die Dienststellen vertragsgemäß zu einem Vorzugspreis.

Verlangzettel anbei.

BERLIN W 9 Anfang Dezember 1928.

Grundlagen für die Neuregelung der kommunalen Grenzen im Ruhrgebiet.

Von Paul Kanold, Professor an der Technischen Hochschule Hannover u. Dr.-Ing. Carl Pirath, Professor an der Technischen Hochschule Stuttgart unter Mitarbeit von Bergassessor Direktor Kost und mit Unterstützung der Hannoverschen Hochschulgemeinschaft, Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule Hannover, E. V. 1928. 53 Seiten und 28 farbige Tafeln. 4°. Gewicht 1030 g. Gebunden RM 20.—

Kommunale Grenzen können nur dann der Entwicklung des Ruhrgebietes förderlich sein, wenn sie sich dem Organismus dieses eigenartigen Landes anpassen. Die vorliegende Arbeit versucht, die allgemeinen Belange des Verkehrs, der Wirtschaft und des kulturellen Lebens im Ruhrgebiet zu erfassen und so zu Richtlinien für die Ordnung im einzelnen zu gelangen.

Interessenten: Alle Behörden, insbesondere der Stadt- und Landgemeinden des Ruhrgebietes, aber auch des oberschlesischen und sächsischen Eingemeindungsgebiets und ihre leitenden Beamten, ferner Handelskammern, Industrie-, Handels- und Verkehrsverbände sowie Abgeordnete, Politiker, Publizisten, politische Redakteure.

Die Entwürfe für weitgespannte Gewölbe

bei dem Wettbewerb Moselbrücke Koblenz. Von H. Spangenberg, o. Professor an der Techn. Hochschule München. Mit 36 Abbildungen. 1928, 20 Seiten 4°. Gewicht 145 g. RM 2.—

Infolge größerer Beanspruchung durch den Automobilverkehr und Ersatzes alter, nicht mehr genügend tragfähiger Brücken besteht zur Zeit sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern eine lebhaft Bautätigkeit auf dem Gebiete des Baues von Straßenbrücken.

Zur Lösung der oft neuartigen oder schwierigen Bauaufgaben wurde eine Reihe von Wettbewerben veranstaltet, an denen entweder der Eisenbau oder der Eisenbetonbau allein oder auch beide Bauweisen in Konkurrenz miteinander beteiligt waren. Der bedeutendste und interessanteste Wettbewerb für den Massivbrückenbau war zweifellos der von der Stadt Koblenz 1927 ausgeschriebene zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Straßenbrücke über die Mosel. Er hat eine ganze Reihe baureifer Lösungen gebracht und dadurch bewiesen, daß der deutsche Eisenbetonbau eine solche Aufgabe mit Sicherheit meistern kann. Der Verfasser gibt eine Übersicht über die hauptsächlichsten Entwürfe und behandelt ihre charakteristischen Punkte in Wort und Bild.

Interessenten: Alle Bauingenieure, insbesondere die Brückenbauer, ferner Architekten, Brückenbaufirmen, behördliche Bauämter und die Zementindustrie.

Der Verbrennungsvorgang im Gas- und Vergaser-Motor.

Versuch einer rechnerischen Erfassung der einzelnen Einflüsse und ihres Zusammenwirkens von Dr.-Ing. Wilhelm Endres. Mit 29 Textabbildungen. V, 80 Seiten Gr.-8°. Gewicht 175 g. RM 6.80

In der vorliegenden Arbeit eines Praktikers auf dem Gebiete des Motorenbaues wird eine Schätzung des Zusammenwirkens der verschiedenen Einflüsse, die den Ablauf des Verbrennungsvorganges bestimmen, wie die chemischen Eigenschaften, den Verdichtungsgrad, die Gestalt des Verbrennungsraumes usw., rechnerisch zu erfassen versucht. Es wird der Einfachheit halber zunächst nur eine bestimmte Gattung von Verbrennungsmotoren, nämlich Gas- und Vergasermotore, behandelt. Im ersten Teil wird die Ausbreitung der Verbrennung durch Wärmeleitung, im zweiten die Zurückdrängung des unverbrannten Gemischteiles durch den verbrannten und ihre Folgen und im letzten die Anwendung der im ersten und zweiten Teil gefundenen Rechnungsergebnisse auf praktische Beispiele dargestellt.

Interessenten: Die Gas- und Ölmotoren-Industrie, ihre Ingenieure und Konstrukteure.

JULIUS SPRINGER